

Protokoll der Sitzung vom 11.05.2021, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2021
3. Neubesetzung des Friedhofsausschusses
4. Bericht zum aktuellen Stand des IKEK-Projektes Mauer Bahnhofstr.
5. Beratung und Stellungnahme zum geplanten Verkauf des öffentlichen Weges neben Fa. Recycling Becker durch die Stadt
6. Bericht über laufende Projekte des OB
7. Festlegung über zukünftige Projekte des OB für die neue Legislaturperiode
8. Verschiedenes

Anwesende:

- Sebastian Schorstein (Gemeinsam für Gertenbach), Vorsitzender
 - Lothar Heuckeroth (Gemeinsam für Gertenbach), stv. Vorsitzender
 - Florian Heuckeroth (Gemeinsam für Gertenbach), ab ca. 19:15 (entschuldigt)
 - Mario Ussia (Gemeinsam für Gertenbach)
 - Helmut Herbort (GRÜNE)
 - Doris Wolter (SPD)
 - Matthias Ullrich (SPD), Schriftführer
- sowie
- acht Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum, darunter Peter Becker jun. zu TOP 5

Zu 1.: Ortsvorsteher Sebastian Schorstein eröffnet um 19:00 die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen und das Gremium damit beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 2.: Das Protokoll der konstituierenden Sitzung liegt allen OB-Mitgliedern vor und wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: Der Ortsvorsteher stellt die Besetzung des Friedhofsausschusses zur Diskussion. Matthias Ullrich berichtet von einem Gespräch mit Frau Pfarrerin Heike H-Fehling, wonach der Ausschuss paritätisch zu je drei Mitgliedern aus Kirchenvorstand und Ortsbeirat besetzt ist, wobei der Ortsbeirat auch Personen benennen kann, die nicht Mitglied des OB sind. So waren bisher Günter Kellner, Michael Wolff und Wolfgang Ebel im Friedhofsausschuss. Die Entscheidung über die Besetzung soll vertagt werden, bis geklärt ist, ob Michael Wolff weiterzumachen bereit ist. Wolfgang Ebels Zustimmung wurde von Lothar Heuckeroth in der laufenden Sitzung eingeholt.

45/6, die wahrscheinlich nicht Gegenstand der Verhandlung sind. Die am südlichen Ende des Weges stehenden Altglas- und Altkleidercontainer könnten laut Herrn Becker selbstverständlich bleiben.

In der folgenden Diskussion wird festgestellt, dass die Gertenbacher den Weg schätzen und gern benutzen. Es kommen die Fragen auf, ob es im Falle des Verkaufs möglich wäre, ein Wegerecht für die Öffentlichkeit zu etablieren, das auch nach einem eventuellen Weiterverkauf Bestand hätte und ob ein öffentliches Wegerecht aus immissionsschutz- und/oder haftungsrechtlichen Gründen nicht vielleicht gar gänzlich unmöglich wäre. Eine von der Firma lediglich geduldete öffentliche Nutzbarkeit unter dem Tenor „*Betriebsgelände, Benutzung auf eigene Gefahr*“ wird als problematisch angesehen. Helmut Herbort spricht sich klar dafür aus, den Weg im öffentlichen Eigentum zu belassen. Zudem gebe es bereits einen alten Beschluss des Ortsbeirats, wonach sich das Gremium gegen einen Verkauf ausgesprochen habe.

Die Stadt wird um Prüfung gebeten, ob ein öffentliches Wegerecht mit dem Betrieb unter immissionsschutzrechtlichen Bedingungen vereinbar ist.

Zu 6.: 6.1 Der Ortsvorsteher teilt mit, dass ihm eine vom Bauamt geführte Excel-Tabelle über den Stand, den Fortschritt und die Zuständigkeiten der aktuellen Projekte vorliege, die er den übrigen OB-Mitgliedern weiterzuleiten beabsichtige. Es seien derzeit elf Anfragen an Herrn Fischer und eine an Herrn Kunkel noch offen. So habe z.B. Herr Kunze die Mängel am Milanweg noch nicht beseitigen lassen. Dies sei bei der jüngsten Begehung am 03.03.2021 in Anwesenheit der Bauamtsleiterin Frau Strecker festgestellt und aktuell von Anwohnern bestätigt worden.

6.2 Der OB stellt fest, dass das Entwässerungskonzept für das Neubaugebiet noch nicht hinreichend bekannt ist. Herr Helmer von den Stadtwerken sei bereit, das Konzept zu erklären und soll zu diesem Zweck zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

6.3 Der in der OB-Sitzung am 23.04.2021 erwähnte Weg am Epberg ist noch nicht freigeschnitten, dies solle nach Auskunft des Ortsvorstehers jedoch kurzfristig erfolgen.

Zu 7.: Aus dem Gremium kommen folgende Ideen für künftige Projekte:

- Verbesserung des Hochwasserschutzes
- Ausweitung des Freizeitangebotes
- Wiederbeleben des Runden Tisches Gertenbach: Sebastian Schorstein sagt zu, baldmöglichst zum runden Tisch einzuladen
- Aktualisieren der Gertenbacher Website und Nutzung derselben für Informationen aus dem Ortsbeirat
- Das Einrichten eines Facebookauftritts des Ortsbeirats für Aktionen und Bekanntmachungen wird diskutiert. Florian Heuckeroth erklärt sich bereit, hierzu mit Uwe Solf, dem Betreuer unserer Website, Kontakt aufzunehmen und Informationen hierüber einzuholen.
- Reparatur des Quellsteins am Dorfplatz (vermtl. Pumpe defekt)

Da dies kein großes Projekt ist, wird die Stadt gebeten, diese Reparatur möglichst kurzfristig zu veranlassen

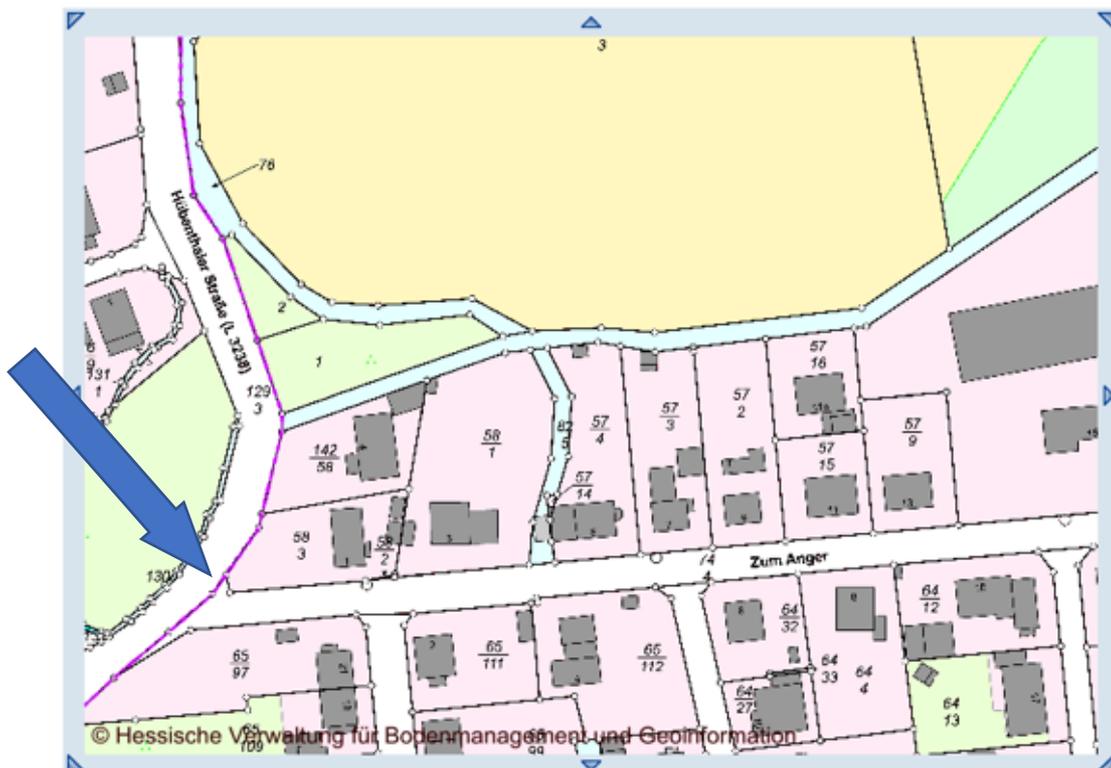
- Anbringen eines Hinweises auf das kostenlose WLAN am DGH/Dorfplatz

Zu 8.: 8.1 Frau Hilde Linke meldet sich aus dem Publikum zu Wort. Sie sei bereit, sich um die Pflege der Blumenbeete in der Dorfmitte zu kümmern, könne dies aber nicht allein bewältigen. Andere freiwillige Helferinnen haben sich zurückgezogen, Nachwuchs sei nicht in Sicht. Helmut Herbort erklärt, dass die Stadt zwar die Ersteinrichtung der Beete übernehme, nicht aber die laufende Pflege. Daneben bestehe die Möglichkeit, Blühflächen anzulegen, die keine laufende Pflege brauchen. Zudem regt Lothar Heuckerth an, eine abschließbare Wasserzapfstelle außen am DGH zu installieren. Der Ortsvorsteher erklärte, dass er sich mit Frau Linke und der Stadt darüber ins Benehmen setzen wolle, welches Beet Frau Linke zu pflegen in der Lage sei.

Die Stadt wird gebeten, sodann die Ersteinrichtung dieses Beetes vornehmen und die übrigen Beete als Blühflächen anlegen zu lassen.

8.2 Frau Linke bemängelt zudem, dass die hölzernen Schilder „Unser Dorf“ an den Ortseingängen mittlerweile unansehnlich seien. Hierzu soll zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen, ggf. könnte die Schreinerei Ebel die Schilder erneuern/restaurieren.

8.3 Herr Volker Bindbeutel wirft aus dem Publikum das Problem auf, dass große Lkw, die über die Hübenthaler Str. ins Dorf kommen und Baustellen im Neubaugebiet beliefern, von der Hübenthaler Str. scharf links abbiegen und „Zum Anger“ hinauffahren. Bei solchen Gelegenheiten sei die auf der Spitze Hübenthaler Str./Zum Anger befindliche Mauer beschädigt worden. Hier sei es angebracht, dass ein Linksabbiegeverbot für große Lkw erlassen wird. Eine problemlose Zufahrt ins Neubaugebiet gebe es über den weiteren Verlauf der Hübenthaler und die anschließende Albshäuser Str.



Der Ortsbeirat erkennt das Problem und bittet die Stadt um verkehrsrechtliche Prüfung, ob an dieser Stelle ein Linksabbiegeverbot oder Geradeausfahrgebot für große Lkw eingeführt werden kann. Im positiven Fall wird um entsprechende Ausschilderung gebeten.

8.4 Zudem bemängelt Herr Bindbeutel, dass das Gelände Hübenthaler Str./Hübenbach seit geraumer Zeit beschädigt und durch unschöne Warnbaken gesichert sei.

Auch dieser Missstand wird vom Ortsbeirat anerkannt. Die Stadt wird um Voranbringen der Instandsetzungsarbeiten gebeten.

8.5 Der Sachstand der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Hübenthaler und an der Albshäuser Str. ist nicht hinreichend bekannt

Die Stadt wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

8.6 Aus dem Publikum kommt die Klage, dass der Feldweg von der Albshäuser Str. zum Kobelsberg in schlechtem Zustand sei. Hierzu ist zunächst eine Bestandsaufnahme erforderlich.

8.7 Helmut Herbort beklagt, dass durch die Wahl Lothar Heuckeroths zum stellvertretenden Ortsvorstehers bei der konstituierenden Sitzung mit der langjährigen Tradition gebrochen wurde, dass der Stellvertreter von einer der unterlegenen Listen gestellt wird. Lothar Heuckeroth erklärte, dass ihm diese Tradition nicht bekannt gewesen sei. Mittlerweile erkenne er diese jedoch an und wolle das Amt wieder zur Verfügung stellen. Er kündigte an, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, damit in der nächsten Sitzung ein neuer Stellvertreter gewählt werden kann.

8.8 H. Herbort findet es bedauerlich, dass die in der konstituierenden Sitzung verabschiedeten ehemaligen OB-Mitglieder keine Präsente vom OB erhalten haben. Sebastian Schorstein sagte zu, dies noch nachzuholen.

- Keine weiteren Beiträge, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:02 h



(Sebastian Schorstein)
Ortsvorsteher

(Matthias Ullrich)
Schriftführer